Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 20 (1918)

Artikel: Dr Wäg
Autor: Lienert, Meinrad
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-749850

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DR WÄG

Von MEINRAD LIENERT

D'Großmuetter leit dr Spiegel[1]) uf.
Es dimm'red scho durs Dorff duruf;
Wie sött me do ifädle?
Lauft det nüd's Zischgeli? Das cha's.
Glych, wo s'em rüeft, isch scho dur d'Gass,
Weiß Gott wohi, goh wädle[2]).

Wohl, det blybt's vor em Brunne stoh.
Äs wundered dä d'Tube no,
Wo d'Fäke lönd ufschyne.
Los Zischgeli! — 's ist scho verby.
Det hured's[3]) vor dr Bäkery,
Und luegt i Lade ine.

Köirst, Zischgeli, chum gleitig hei!
Det gumpped's über d'Bsetzistei[4])
Is Nochbers Chätzli noe.
Sä lue, där Fratz! Jä, köirst dä nüd?!
Äs macht si übre Hag is Gstüüd;
Ist furt wie d'Wulch im Bloe[5]).

D'Großmuetter lot dr Fädlig goh.
Hät d'Lismede eis z'hande gno:
Das chani au wän's nachted!
Still hät si glismed bis i d'Nacht,
Dr Wäg i d'Chindezyt zrugg gmacht
Und jede Stei druf g'achted[6]).

Und jedes Stärndli, wo im Tau,
Hät baded und im Güntli au
Sy guldne Spinnebeindli.
Wie meh si d'Nacht due inelot,
Destmeh dr Wäg a heitre fot;
Keis Stäubli druf, keis Steindli.

---

[1]) Brille. [2]) eilen. [3]) kauert es. [4]) Straßenpflaster. [5]) Im Blauen. [6]) wahrgenommen.